

# Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

**Ihr Ansprechpartner**  
Thomas Geithner

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@  
polizei.sachsen.de\*

30.08.2021

## Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 537|21

### Versammlungsgeschehen in Dresden

Autor: Rocco Reichel (rr)

### Landeshauptstadt Dresden

#### Versammlungsgeschehen in Dresden

Die Polizeidirektion Dresden hat heute das Versammlungsgeschehen in der Dresdner Innenstadt abgesichert. Dabei wurde sie von Beamten der sächsischen Bereitschaftspolizei unterstützt.

Gegen 18:00 Uhr begann auf dem Altmarkt eine Kundgebung von Kritikern der Corona-Maßnahmen. Diese ging nach etwa einer Stunde zu Ende.

Gegen 19:15 Uhr startete eine Versammlung des Pegida-Fördervereins e.V. auf dem Altmarkt mit einem anschließenden Aufzug durch die Innenstadt und endete kurz vor 21:00 Uhr mit einer Abschlusskundgebung auf dem Altmarkt.

Bereits kurz nach 17:00 Uhr begann am Alaunplatz eine Gegendemonstration, deren Teilnehmer zum Altmarkt liefen und sich dort mit einer 19:00 Uhr gestarteten weiteren Versammlung zusammenschlossen. Die Kundgebung ging gegen 21:00 Uhr zu Ende.

Im Laufe des Abends wurde ein Medienvertreter von einem Demonstrationsteilnehmer (67) attackiert. Die Polizei konnte den Tatverdächtigen stellen. Gegen den Deutschen wird wegen versuchter Körperverletzung ermittelt. Außerdem ermittelt die Polizei nach einer Rangelei gegen einen 35-jährigen Deutschen wegen versuchter Körperverletzung. Zudem kam es kurz vor Ende der Versammlungen zu einer Körperverletzung zwischen zwei Demonstrationsteilnehmern. Die Polizei ermittelt gegen einen 78-jährigen Deutschen. Ein Mann wurde leicht verletzt.

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Dresden**  
Schießgasse 7  
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Insgesamt waren am heutigen Abend 164 Beamte im Einsatz. Die Polizeidirektion Dresden gewährleistete Protest in Hör- und Sichtweite. (rr)